Höfner Volksblatt

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE HÖFE | AZ 8832 WOLLERAU

DIE SÜDOSTSCHWEIZ

MONTAG, 17. JUNI 2013 | NR. 112 | CHF 2.10

REDAKTION:
Verenastrasse 2, Postfach, 8832 Wollerau
Tel. 044 787 03 03, Fax 044 787 03 10
www.hoefner.ch, E-Mail: redaktion@hoefner.ch
E-Mail für Sport: sport@hoefner.ch

INSERATE:
Publicitas, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Tel. 044 787 57 57, Fax 044 787 57 58
E-Mail: wollerau@publicitas.ch

Postcode 1

AUSSERSCHWYZ

Gemeinde Feusisberg lud Neuzuzüger zu gemütlichem Abend.

SEITE 7

BOULEVARD

Kommt es in Buttikon zum Fussballspiel Männer gegen Frauen?

SEITE 24

Skos-Austritt kommt für Schwyz nicht infrage

Im Kanton Schwyz ist man zufrieden mit den Skos-Richtlinien. Ein Austritt ist keine Option.

Von Daniel Koch

Ausserschwyz. – Am Freitag hat der Aargauer Regierungsrat einen Vorstoss der SVP-Fraktion für einen Austritt aus der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (Skos) abgelehnt. Er machte positive Erfahrungen mit den Skos-Richtlinien geltend. Im Kanton Schwyz tönt der Grundtenor gleich. Laut Peter Schmid, Abteilungsleiter Soziales im Amt für Gesundheit und Soziales des Kantons Schwyz, ist ein Austritt keine Option. Man habe stets gute Erfahrungen gemacht mit den Richtlinien. Eine einseitige Vertretung lediglich der Interessen der Sozialhilfebezüger durch die Skos hat er ebenfalls nicht festgestellt.

Gewisse Verbindlichkeit bleibt

Im Kanton Schwyz haben die Skos-Richtlinien zwar nur wegleitenden Charakter und den Fürsorgebehörden bleibt ein Ermessensspielraum bei der Festsetzung der Beiträge. Eine gewisse Verbindlichkeit besteht aber dennoch. Denn sowohl der Regierungsrat als auch die Gerichte stützen sich im Beschwerdefall konsequent auf die Richtlinien der Skos. Dem kann sich eine Gemeinde auch mit einem Austritt nicht entziehen. Man kann damit politisch höchstens ein Zeichen setzen. BERICHT SEITE 3

Grosse auf die Hauptstrasse

Wollerau. – Mit einer neuen Signalisation will die Gemeinde Wollerau die Lastwagen konsequent auf die Hauptstrasse weisen. Die ganze Felsenstrasse und die ganze Erlenstrasse sowie ein grosser Teil der Alten Wollerauerstrasse dürfen bald nur noch von Zubringern befahren werden. Halten sich alle an die neuen Regeln, kann künftig bei den geplagten Anwohnern an den betroffenen Strassen viel Ärger vermieden werden. *(fs)*

BERICHT SEITE 2

Ingo Heidbrink stellt klar

Schindellegi. – Die Schlagzeile liess Schlimmes erahnen: Das Einbürgerungsgesuch von Ingo Heidbrink ist vom Schwyzer Kantonsrat sistiert worden. Der Sex-Unternehmer aus Schindellegi sei in ein Strafverfahren verwickelt. Nur, das Ganze entpuppt sich als Bagatelle und hat mit seinen Geschäftstätigkeiten nichts zu tun. Ingo Heidbrink sorgt sich deshalb um seinen Ruf und stellt klar. *(bel)*

BERICHT SEITE 3

Nacht der Chöre begeisterte

Pfäffikon. – Die Stimmen von 350 Sängerinnen und Sängern erfüllten am Samstagabend die Pfarrkirche Pfäffikons. Grund dazu bot das 75-Jahr-Jubiläum des Männerchors Pfäffikon am Etzel, der es sich nicht nehmen liess, diesen freudigen Geburtstag gemeinsam mit Chören aus der Umgebung zu begehen. Dieses gelungenes Zusammenspiel der Generationen lockte denn auch zahlreiche Zuhörer nach Pfäffikon. *(asz)*

BERICHT SEITE 5

Ajla Malanovic aus Uznach ist die neue Rosenkönigin. Bild bel

Jetzt übernimmt Ajla den Thron

Rapperswil. – Die sechste Rosenkönigin Rapperswil-Jona und Umgebung ist gekrönt. Die 19-jährige Ajla Malanovic machte am Samstag das Rennen an der Rosengala, einer rauschenden Ballnacht in der HSR Rapperswil. Für zwei Jahre wird die Uznerin die Region rund um den Oberen Zürichsee, die Zürichseeufer und das Zürcher Oberland repräsentieren und dabei einen neuen Golf fahren dürfen. *(bel)*

BERICHT SEITE 8

Hohes Niveau am Jugendmusikfest

Ausserschwyz. – Das Schweizer Jugendmusikfest 2013 ging gestern Abend in Zug zu Ende. Die 112 teilnehmenden Jugendmusiken überzeugten durchgehend mit hohem Niveau. So auch das Jugendblasorchester Höfe und die Jugendmusik Siebnen. Neben ihnen hatte in Zug noch ein weiterer Ausserschwyzer einen grossen Auftritt: Der 14-jährige Posaunist Pascal Diethelm aus Siebnen stand zusammen mit Pepe Lienhard auf der Bühne. Ein ausführlicher Bericht mit den Resultaten der Märchler und Höfner Teilnehmer folgt in der morgigen Ausgabe. *(asz)*

Bekränzte Siebenkämpferinnen und Turnfestsieg

Diese vier Ausserschwyzer Leichtathletinnen durften sich gestern am Eidgenössischen Turnfest in Biel wahrlich ob ihren Leistungen freuen: (v. l.) Kaja Ziltener (sechster Rang, STV Wangen), Carla Inderbitzin (zweiter Rang) sowie Nicole Hörterer (siebter Rang, beide TV Buttikon-Schübelbach) und Daniela Friedlos (elfter Rang, STV Wangen). Für den Märchler Exploit war indes Michael Bucher (TV Buttikon-Schübelbach) besorgt, der im Zehnkampf der Leichtathletik den Turnfestsieg holte (Berichte Seiten 16, 17 und 22).

Text asz/Bild Albert René Kolb

Fischerei-Verband kritisiert Verzögerung

Der Fischerei-Verband (SFV) pocht auf die rasche Sanierung der Restwasserstrecken.

Bern. – Mehr als 20 Jahre sind vergangen, seit das Volk die Kantone zur Sanierung des Restwassers verpflichtet hat. Der Schweizerische Fischerei-Verband (SFV) wiederholte an seiner Delegiertenversammlung die Kritik an den Kantonen, die mit den Arbeiten im Verzug sind.

Vor wenigen Tagen gab das Bundesamt für Umwelt (Bafu) bekannt, dass bisher 487 Restwasserstrecken saniert worden seien. Die Sanierungen haben zum Ziel, dass die Flüsse unterhalb von Kraftwerken noch genügend Restwasser für die Fische führen.

400 Restwasserstellen warten damit immer noch auf die Sanierung, sagte SFV-Zentralpräsident Roland Seiler am Samstag gemäss Mitteilung an der Delegiertenversammlung des Fischerei-Verbandes. Es stelle sich die Frage, ob es den Kantonen an Rückgrat fehle, um sich gegenüber den Wasserkraftwerken durchzusetzen.

2015 oder noch später

Eigentlich hätten die Sanierungsarbeiten an den Wasserentnahmestellen bis Ende 2012 abgeschlossen sein sollen. Gemäss Bafu werden 16 Kantone voraussichtlich bis Ende 2015 fertig, in den übrigen Kantonen dauerten die Arbeiten länger.

Die Fischer haben schon mehrmals auf die Verzögerung bei der Sanierung hingewiesen. Im vergangenen Herbst kündigten sie rechtliche Schritte an, um Bund und Kantone zum Handeln zu zwingen. (*sda*)

REKLAME

Steigende Heizkosten?
Häufigste Ursache: Verschlammung.
Günstigste Lösung: 044 787 51 51
rohrexperten.ch
LINING TECH

REKLAME

Occasions-Kauf ist Vertrauenssache
100% Occ.-Garantie!
schillig ag
Service — Automatische Soft-Waschanlage
Service — Discount-Tankstelle
Audi
Feldmoosstrasse 10
8853 Lachen SZ
Telefon 055 451 13 50
info@schillig-ag.ch
www.schillig-ag.ch